

**Jahresbericht
Vereinsjahr 2024/25**

1. Einleitung
2. Arbeitsgruppen
 - 2.1 Kultur und Sprache
 - 2.2 Natur und Landschaft
 - 2.3 Publikationen
 - 2.4 Veranstaltungen
 - 2.5 Seislermäss
3. Vereinsorganisation
 - 3.1 Mitglieder
 - 3.2 Vorstand
 - 3.3 Geschäftsstelle
 - 3.4 Finanzen
4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg
 - 4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung
 - 4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen
 - 4.3 Einsprachen und Beschwerden
5. Medienarbeit
6. Mitgliederversammlung 2024/25
7. Dank

Tafers/Villars-sur-Glâne, im September 2025
Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Wieder liegt ein Vereinsjahr hinter uns. Es war das achte unseres jungen/alten Vereins. Höhepunkte waren die Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2024 in Gurmels, die Mitwirkung an der Seislermäss vom 14.-18. Mai 2025 in Tifers (s. Ziff. 2.5) und die Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises am 16. Mai 2025 an Charles Folly sowie das Team des Open-Air Kinos Plaffeien (s. Ziff. 2.1).

Was im abgelaufenen Vereinsjahr alles gelaufen ist, darüber soll in den nachfolgenden Kapiteln eingehender berichtet werden.

2. Arbeitsgruppen

Die vielfältigen Aufgaben wurden zu einem grossen Teil von den vier bewährten Arbeitsgruppen wahrgenommen. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit dem Vorstandsmitglied Isabelle Baeriswyl hat sich schwerpunktmässig mit den folgenden Themen und Geschäften befasst:

Deutschfreiburger Kulturpreis 2025

Am 16. Mai 2025 wurde im Rahmen der zweiten Seislermäss in Tifers der 13. Deutschfreiburger Kulturpreis verliehen – ein festlicher Anlass, der rund 220 Gäste anzog. Der 1963 geschaffene Preis würdigt Persönlichkeiten und Projekte, die sich mit Engagement und Herzblut für das kulturelle Leben in Deutschfreiburg einsetzen. In diesem Jahr wurden zwei Auszeichnungen vergeben: Der Individualpreis ging an den Historiker und Geografen Charles Folly, der sich mit grosser Leidenschaft für die Alltags- und Umweltkultur im Kanton Freiburg engagiert. Der Kollektivpreis wurde dem Open-Air Kino Plaffeien verliehen, das seit 28 Jahren Kinokultur unter freiem Himmel bietet. Mit einem sorgfältig kuratierten Programm begeistert es Jung und Alt gleichermassen und schafft Jahr für Jahr ein besonderes Gemeinschaftserlebnis.

Sprachengesetz

Seit über 40 Jahren wird im Kanton Freiburg über ein Sprachengesetz diskutiert. Nun befindet sich der Vorentwurf des Gesetzes über die Amtssprachen und die Förderung der Zweisprachigkeit bis Ende Oktober 2025 in der Vernehmlassung. Einer der zentralen Aspekte des Entwurfs ist die Frage, unter welchen Bedingungen eine Gemeinde nach Artikel 6 der Kantonsverfassung zwei Amtssprachen haben kann, wobei statistische, geografische und geschichtliche Kriterien beigezogen werden, gemäss denen 12 Gemeinden zwei Amtssprachen haben könnten, entscheidend ist dabei aber die Gemeindeautonomie. KUND begrüsst den Vorentwurf grundsätzlich und wird natürlich Stellung nehmen.

Va Gschücht zù Gschücht

Am Mittwoch, 20. November 2024, fand vor 40 Personen im Keller des Restaurants Tunnel in Freiburg bereits die elfte Veranstaltung der Reihe «Va Gschücht zù Gschücht» statt. Zwei

Autorinnen und ein Autor haben ihre Geschichten zum Thema «Mach doch kis Büro uuf» vorgelesen. Ein sehr aufmerksames Publikum lauschte gebannt den Erinnerungen, Geschichten und Abenteuern der drei Vorlesenden. Antoinette Hirschi erzählte von zahlreichen Übergängen zwischen Österreich und Ungarn vor der Öffnung der Grenze. Daniel Bouquet beschrieb, wie er einen Santiklous mit einem Passepartout-Wagen transportierte. Nadia Aeby schliesslich schilderte das mysteriöse Verschwinden einer Kuh-Skulptur. Die Vorlesenden haben einmal mehr bewiesen, wie ein vorgegebenes Thema vielfältig und subjektiv interpretiert werden kann.

Sprachenkommission der Stadt Freiburg

Im letzten Jahr beschäftigte sich die Sprachenkommission vor allem mit dem Sprachenstatus der Gemeinde Freiburg, mit Projekten zur Förderung und Visibilität der Zweisprachigkeit und mit dem Vorentwurf des Gesetzes über die Amtssprachen, dazu wurde eine ad-hoc Unterkommission gebildet.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Isabelle Baeriswyl und mit den Vorstandsmitgliedern Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz sowie den Vereinsmitgliedern Joseph Brügger und Helen Maeder hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Nachhaltigkeit

Im Frühjahr 2023 hatte KUND einen Workshop zum Thema «Nachhaltigkeit» durchgeführt. Im Nachgang dazu wurde beschlossen, den Mitgliedern Tipps in Sachen Nachhaltigkeit zu vermitteln und zu diesem Zweck eine neue Publikationsreihe KUND*tun* geschaffen. Seither sind 2 Flyer zu den Themen «Regional Einkaufen und Unverpackt-Läden» sowie «Reparieren statt wegwerfen und Secondhand statt Fast Fashion» erschienen.

Ecoforum und Brecca

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren das Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Organisationen, sowie der Breccaschlund. Dieser ist für KUND seit jeher eine besondere Region, deren Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Da die Arbeiten zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen langwierig sind und nur langsam vorankommen, stand im Vereinsjahr die Mitarbeit in der Verwaltungskommission des Brecca-Fonds (s. Ziff. 4.1) im Vordergrund.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Pascal Aebischer und mit dem Vorstandsmitglied Claudine Brohy und dem Ehrenmitglied Charles Folly hat sich intensiv mit mehreren Publikationen befasst:

Jahrespublikation Flurnamen

Im November 2025 wird als Band Nr. 88 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde die bereits angekündigte Publikation über die Flurnamen in Deutschfreiburg erscheinen.

Flurnamen wurden bisher im Kanton Freiburg als Forschungsthema stiefmütterlich behandelt. Die Arbeiten sind in vollem Gang. Unter der Leitung von Romano Riedo (Fotografie) und André Perler (Redaktion) entsteht ein reich illustriertes Werk, das sich ans breite Publikum richtet. Ein hochkarätiges Team aus der Region sorgt für wissenschaftlich fundierte Informationen: Neben André Perler haben Jean-Pierre Anderegg, Claudine Brohy, Charles Folly und Christian Schmutz Beiträge verfasst. Die Suche nach Geldgeber*innen für derartige Publikationen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Enttäuschend waren insbesondere die eher nichtssagenden Absagen jener staatlichen Institutionen, die sich als Pfeiler der Freiburger Wirtschaft verstehen.

Die Projekte für die kommenden Jahre

Im Sinne einer rollenden Planung beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit verschiedenen Themen für künftige Publikationen und arbeitet teilweise bereits an diesen. Vorgesehen ist, dass nach den Veranstaltungen *100 Jahre Vereinsgeschichte* eine Publikation zum Jubiläumsjahr herauskommen wird. Vorarbeiten wurden bereits für ein Buch zum Thema *Alkohol in Deutschfreiburg* geleistet – ein Thema, das aus verschiedensten Blickwinkeln und mit unterschiedlichen Ansätzen angegangen werden soll. Ebenfalls wurden erste Überlegungen für eine neue Auflage der Sammlungen von *Sagen und Märchen aus dem Senseland* angestellt; weitere Abklärungen sind zu treffen.

Freiburger Notizen

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 40 der *Freiburger Notizen* mit einer breiten Autorenschaft erwähnt: Die Gemeinde Ueberstorf wird vorgestellt, wo am 11. Oktober 2025 die Mitgliederversammlung stattfindet. Gaëtan Favre, Leiter des Sensler Museums, zeichnet aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums die Geschichte des Museums nach und stellt einen interessanten Querbezug zwischen der Gewerbeausstellung von 1925 in Düringen und der Gründung des HKV 1926 her. Claudine Brohy blickt auf die erfolgreiche Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises an Charles Folly sowie an das Open-Air Kino Plaffeien zurück und berichtet in der Sprachenecke über mehr oder weniger erfreuliche Entwicklungen.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Maria Riedo und mit den Vorstandsmitgliedern Romy Lutz und Michelle Stirnimann sowie dem Vereinsmitglied Yvan Gugler hatte für das Vereinsjahr 2024/25 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt:

Als erste Veranstaltung wurde am 5. Dezember 2024 die *Kehrichtverbrennungsanlage SAIDEF AG in Posieux* besucht. Unter der fachkundigen Leitung unseres Vorstandsmitglieds Isabelle Baeriswyl ging es auf eine Führung durch die Anlage. Das Dutzend Teilnehmende gewann einen Eindruck vom Betrieb einer modernen Kehrichtverbrennungsanlage und bekam einen Einblick in die Prozesse, die aus unseren Haushaltsabfällen Elektrizität und Wärmeenergie machen, die über ein Fernwärmenetz zurück in die Haushalte der Region fließen.

Am 23. Januar 2025 besuchten rund 30 Personen das *Sensler Museum in Tafers*. Gaëtan Favre, Leiter des Museums, zeigte im Rahmen der Ausstellung «Üsi Sammlig» einige ausgewählte Fotografien und Fotoclichés und der Naturfotograf Christopher Schaller

präsentierte dem interessierten Publikum einen spannenden Blick hinter die Kulissen seiner analogen Fotografie.

Am 22. März 2025 hatten gut zwei Dutzend Interessierte die Gelegenheit, die *ARA Sensetal in Laupen* zu besichtigen und einen spannenden Einblick in die moderne Abwasserreinigung zu erhalten. Während der Führung durch den Geschäftsleiter, Thomas Auderset, wurde erläutert, dass die Anlage bei Trockenwetter aus dem Einzugsgebiet der 25 Berner und Freiburger Gemeinden täglich rund 25'000 m³ Abwasser von fast 100'000 Personen reinigt. Besonders im Fokus stand die neue, 2024 fertiggestellte vierte Reinigungsstufe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen, die in Gewässern schädliche Wirkungen auf Wasserlebewesen und potenziell auch auf den Menschen haben können.

Der malerische Weiler „*Unter dem Himmel*“ zwischen Rechthalten, St. Ursen und Alterswil hält, was sein Name verspricht. Bei strahlendem Sonnenschein begab sich am 14. Juni 2025 eine kleine Gruppe von Rechthalten aus auf eine Reise, das ehemalige Zuhause der Geschwister Stöckli zu entdecken. Das sorgfältig hergerichtete Haus, dessen Charme und die darin ausgestellten Fotografien von Alexandre Gross vermochten zu begeistern. Die alten Werkzeuge, Geräte und die besondere Atmosphäre zogen so manche in ihren Bann. Davon animiert, demonstrierte ein Teilnehmer sogar noch spontan das „Tängele“ einer alten Sense.

Am 28. Juni 2025 trafen sich gut zwei Dutzend Interessierte zum *Seisler Häpperetag in Dündingen*. Die gemeinsam von Wier Seisler, der Spesag AG und KUND organisierte Veranstaltung wurde mit launigen volkskundlichen, sprachhistorischen und spielerischen Betrachtungen zur Häppera von Christian Schmutz eröffnet. Anschliessend ging es nach Richterwil, wo Kartoffelproduzent Julien Schneuwly viel Wissenswertes über die Produktion von Saat- und Industriekartoffeln zu erzählen wusste. Joël Grossrieder von der Spesag grub dann im Feld die verschiedenen Kartoffelsorten aus und erklärte deren Eigenschaften. Zurück in der Spesag führte Urban Aebischer durch die imposante Anlage führte erläuterte die einzelnen Arbeitsschritte von der Annahme über die Lagerung bis zur Auslieferung der Kartoffeln. Nicht wenige staunten, dass die Spesag in Dündingen rund einen Viertel des Schweizer Saatkartoffelmarktes abdeckt.

Als weitere Veranstaltung sei schliesslich die Lesung *Va Gschücht zù Gschücht* vom 20. November 2024 (s. Ziff. 2.1) nochmals erwähnt.

2.5 Seislermäss

Der gesamte Vorstand war in die Vorbereitung und Durchführung der zweiten Ausgabe der Seislermäss involviert, die vom 14.-18. Mai 2025 in Tifers über die Bühne ging. Zusammen mit Theater in Freiburg (TiF) präsentierten wir uns an einem gemeinsamen Stand einem zahlreichen und interessierten Publikum. Auf zwei attraktiv gestalteten Wänden stellten wir unsere Kernanliegen – Kultur und Sprache sowie Natur und Landschaft – prägnant in Bild und Text vor. Ein besonderes Highlight war die Ausstellung eines persönlichen Ausweises mit dem Titel «*I bû a Seisler*» bzw. «*I bû a Seislera*», inklusive Foto und Name der sichtlich erfreuten Teilnehmenden. Zudem konnten wir zahlreiche unserer Jahrespublikationen verkaufen und erfreulich viele Neumitglieder gewinnen. Ein weiterer Höhepunkt war die Dialektwort-Umfrage mit Wettbewerb, an der sich mehrere Hundert Personen beteiligten. Es war ein rundum gelungener Messe-Auftritt.

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 70 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt oder wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrags, und 8 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 53 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Viele davon konnten anlässlich der Seislermäss für eine Mitgliedschaft gewonnen werden. Somit zählt KUND nun 1'575 Mitglieder (gegenüber 1'600 im Vorjahr), aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr aus 7 Mitgliedern. Er erledigte an 5 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln die aktuellen Geschäfte.

An seiner Klausur vom 11. Januar 2025 in der Stersmühle und im Château Bohème in Tentlingen befasste er sich mit dem Projekt der Aergera-Renaturierung sowie mit dem Web-Handling, der Vorbereitung von Seislermäss und Kulturpreisverleihung, einem neuen Werbeflyer sowie den Vorarbeiten zur Nr. 40 der Freiburger Notizen.

Im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder zu zahlreichen Besprechungen. Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr, etwa in den Bereichen Homepage, Medienmitteilungen, Newsletter, Protokollführung, Administration und Finanzen. Zudem waren alle Vorstandsmitglieder am Stand der Seislermäss engagiert. Schliesslich beschäftigten sich einzelne Vorstandsmitglieder mit der Vorbereitung des 100-Jahr-Vereinsjubiläum im 2026.

Mit dem Ausscheiden von Maria Riedo – sie engagierte sich von 2019-2025 im Vorstand – schrumpft der Vorstand auf bloss noch 6 Mitglieder. Leider ist es uns nach wie vor nicht gelungen, den Vorstand personell zu verstärken und die vielfältigen Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Wir bleiben aber dran und nehmen gern Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder entgegen.

3.3 Geschäftsstelle

Die seit 2023 bestehende Zusammenarbeit mit der Ritec – sie ist einer Nonprofit-Organisation und verfolgt seit 25 Jahren mit der Reintegration von Menschen in die Arbeitswelt und der sozialen Inklusion in die Gesellschaft gleichermassen soziale und wirtschaftliche Ziele – gestaltet sich unkompliziert und die Abläufe funktionieren. Ihre Mitarbeitenden sind zuverlässig und sehr zuvorkommend.

3.4 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 83'800 und Ausgaben von CHF 86'800 mit einem Verlust von CHF 3'000.

Der weitaus grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 57'200 die Mitgliederbeiträge. Aber auch die Bücherverkäufe mit CHF 2'600 und die Unterstützungsbeiträge Dritter für unser demnächst erscheinendes Flurnamenbuch waren mit CHF 21'700 äusserst erfreulich. Bei den Ausgaben fallen die Kulturpreisverleihung und die Seislermäss mit insgesamt CHF 18'400, die Publikationen mit CHF 30'200, die Unterstützung von Projekten Dritter mit CHF 4'000, das Jubiläum 2026 mit CHF 5'000 sowie die diversen Veranstaltungs-, Verwaltungs-, Drucksachen- und Portokosten mit insgesamt CHF 23'800 am stärksten ins Gewicht. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 76'400.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war auch in diesem Jahr vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Vorgängerverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt. Zudem stiftete KUND aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des Museums den mit CHF 1'000 dotierten Nachwuchspreis für den 6. Sensler Kunstwettbewerb.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg TiF; so ist ein Vorstandsmitglied von TiF ebenfalls im Vorstand von KUND.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Mitglied vertreten.
- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen, insbesondere dem Bund der angestammten deutschsprachigen Minderheiten der Schweiz BADEM (zusammen mit Sprachkreis Deutsch/Bubenberg-Gesellschaft und Walserhaus Gurin) sowie mit dem Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache.
- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken. Unverändert aktuell ist das Manifest mit 13 dringlichen Massnahmen, welches im Hinblick auf die kantonalen Wahlen vom Herbst 2021 formuliert worden war und an dessen Umsetzung kontinuierlich weitergearbeitet wurde.
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927, also seit bald 100 Jahren, Eigentum von KUND, bzw. vorher des HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt.
- Am 14. März 2025 fand mit den Staatsräten Castella und Steiert und ihren Chefbeamten der jährliche Gedankenaustausch statt, an welchem, neben KUND, Pro Natura, der WWF, Birdlife Schweiz sowie die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz teilgenommen haben. Wichtige Themen waren die Sanierung der Wasserkraftwerke, die Wildruhezonen, die ökologische Infrastruktur, die Chalets am Südufer des Neuenburger Sees, die Waldreservate, die Kiesabbauplanung sowie die Entwicklung der Bundes- und Kantonssubventionen.

- Am 15. April 2025 fand eine Versammlung des Mehrzweckverbandes Sensebezirk statt, an welcher der Präsident KUND den vollzählig anwesenden Gemeinden präsentieren durfte.
- Einige Projekte von Deutschfreiburger*innen und/oder mit Bezug zu Deutschfreiburg konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden.
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft, wie z.B. die Anschaffung von Holzbrunnen bei den Alphütten und die Pflanzung von Bergahornen (s. Ziff. 2.2).
- Die in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur im Vereinsjahr 2021/22 gestartete Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» war seinerzeit auf reges Interesse gestossen und wurde im Vereinsjahr 2024/25 mit einem gemeinsamen Anlass mit «Wier Seisler» weitergeführt (s. Ziff. 2.4).
- Seit dem vorletzten Vereinsjahr ist KUND auf der Freiburger «Kulturplattform In Situ» und auf der Freiburger «Plattform der Vereine und des Ehrenamtes» vertreten und nahm am 9. November 2024 an deren Forum im Nouveau Monde in Freiburg teil.

4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen

Ein wichtiges Element im Engagement für die Kultur und die Natur Deutschfreiburgs ist die Mitwirkung in kantonalen Rechtsetzungsprozessen sowie bei regionalen und kantonalen Planungen. Im Vereinsjahr 2024/25 hat sich KUND insbesondere in folgenden Rechtsetzungs- und Planungsprozessen geäussert:

- In unserer Stellungnahme vom 13. Juni 2025 zum Vorentwurf des Gesetzes zur Sanierung der Kantonsfinanzen für die Jahre 2026-2028 haben wir gefordert, auf alle Kürzungen, welche unsere natürlichen Lebensgrundlagen und unser kulturelles Erbe betreffen, müsse verzichtet werden, da sich diese mittel- und langfristig kontraproduktiv auswirken würden. Leider stiessen unsere Forderungen auf keine Gegenliebe.
- Im Rahmen der bis zum 31. Oktober 2025 laufenden Vernehmlassung zum Vorentwurf des Gesetzes über die Amtssprachen und die Förderung der Zweisprachigkeit (Sprachengesetz) werden wir selbstverständlich Stellung nehmen und unsere Haltung in der Öffentlichkeit auch publik machen (s. Ziff. 2.1).
- Wir haben angesichts der eindeutigen und positiven Haltung von Gemeinde- und Generalrat der Stadt Freiburg darauf verzichtet, uns in die Diskussion um ein neues, zweisprachiges Logo für die Stadt einzubringen.

4.3 Einsprachen und Beschwerden

Auch das Einschreiten gegen Vorhaben, welche Naturwerte, die Landschaft oder das baukulturelle Erbe beeinträchtigen, gehört zur Erhaltung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg. Zu diesem Zweck verfügt KUND über das Einsprache- und Beschwerderecht nach dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz. KUND macht von diesem Recht nur zurückhaltend und mit Mass Gebrauch. So ist im Moment bloss noch ein Fall hängig:

Am 19. August 2021 hatte KUND Einsprache gegen den aus seiner Sicht ungenügenden Detailbebauungsplan DBP Stockacker in Kerzers und gleichzeitig Beschwerde beim Oberamt des Seebezirks gegen die mit dem Vorhaben verknüpfte Ausnahmegewilligung zur Beseitigung einer Hecke erhoben. Mittlerweile ist das Verfahren bei der kantonalen Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU hängig. Mit Schreiben vom 30. April 2025 wurde KUND das Gesamtgutachten des kantonalen Bau- und Raumplanungsamtes zur Stellungnahme unterbreitet. Mit Schreiben vom 13. Juni 2025 begrüsst KUND die kritische Haltung des Kantons bezüglich der ungenügenden Erschliessung des Vorhabens und wiederholte seine Grundsatzkritik an der Qualität des DBP.

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen, etwa die Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises am 16. Juni 2025 oder der Sensler Häpperetag vom 28. Juni 2025, sind ihnen jeweils einen Bericht wert.

6. Mitgliederversammlung 2024/25

Die Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2025 in Ueberstorf bildet gleichzeitig den Abschluss des abgelaufenen Vereinsjahrs und den Start ins Vereinsjahr 2025/26. Nach dem statutarischen Teil wird der Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti «seine» Gemeinde vorstellen. Anschliessend wird der bekannte Schauspieler Niklaus Talman etwas über Jean Tinguely zum Besten geben, bevor die Versammlung mit einem Apéro endet.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe oder einer Institution ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein Dank gebührt auch allen, die uns mit ihrer Unterstützung die Herausgabe der in Kürze erscheinenden Jahrespublikation ermöglichen haben. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.